

**Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien**

c/o Landratsamt Görlitz  
 Netzwerkstelle Kulturelle Bildung  
 Lunitz 10  
 02826 Görlitz

**VERWENDUNGSNACHWEIS**

**zur Abrechnung einer Zuwendung des Kulturraumes  
 Oberlausitz-Niederschlesien für ein Kooperationsprojekt  
 nach der FÖRL Kooperationen für Kulturelle Bildung**

**Hinweis:** Der Verwendungsnachweis ist in einfacher Ausführung (bis zur im Zuwendungsbescheid angegebenen Frist) im PDF-Format und unterschrieben per E-Mail an [kulturellebildung@kreis-gr.de](mailto:kulturellebildung@kreis-gr.de) oder postalisch zu senden.

**Angaben zum Projekt**

---

Projekttitel

---

Aktenzeichen

---

Höhe der Zuwendung (in €)

**Angaben zum Projektträger**

---

Projektträger

---

Anschrift

---

Ansprechpartner

---

Telefonnummer

---

E-Mail

---

Landkreis	Bautzen	Görlitz
Vorsteuerabzugsberechtigung	ja	nein

**Bitte anfügen:**

Digitales Bildmaterial inkl. Angabe des Fotografen zur weiteren Verwendung durch den Kulturraum (Fotos als jpg-Dateien per E-Mail oder Download-Link)

ggf. Dokumentationsmaterial (z.B. Videoaufnahmen, Berichte von Teilnehmenden), Pressespiegel und Werbematerialien auf denen die Förderung sichtbar wird (Flyer, Programm, Eintrittskarten etc.)

## Angaben zu den Projektpartnern

---

Name d. Kooperationspartners

---

Anschrift

---

Ansprechpartner

---

Telefonnummer und E-Mail

Hiermit wird bestätigt, dass das vom Kulturraum  
Oberlausitz- Niederschlesien geförderte  
Kooperationsprojekt der kulturellen Bildung  
gemeinsam durchgeführt wurde:

Datum und Unterschrift:

---

Name d. Kooperationspartners

---

Anschrift

---

Ansprechpartner

---

Telefonnummer und E-Mail

Hiermit wird bestätigt, dass das vom Kulturraum  
Oberlausitz- Niederschlesien geförderte  
Kooperationsprojekt der kulturellen Bildung  
gemeinsam durchgeführt wurde:

Datum und Unterschrift:

---

Name d. Kooperationspartners

---

Anschrift

---

Ansprechpartner

---

Telefonnummer und E-Mail

Hiermit wird bestätigt, dass das vom Kulturraum  
Oberlausitz- Niederschlesien geförderte  
Kooperationsprojekt der kulturellen Bildung  
gemeinsam durchgeführt wurde:

Datum und Unterschrift:









## SACHBERICHT

Im Sachbericht sind die Verwendung der Zuwendung sowie das erzielte Ergebnis im Einzelnen darzustellen. Bitte erläutern Sie, wie Ihr Projekt verlaufen ist, ob es Änderungen gab und wie Sie das Projekt bewerten.

- Projektinhalt: Thema, Methoden, Ziele
- Beteiligte: Anzahl der Teilnehmenden, Kooperationspartner, Zielgruppen
- Projektverlauf: Vorbereitung & Durchführung
- Zielerreichung: Ergebnis und Auswirkung der Maßnahme
- Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner

## ERKLÄRUNG DES PROJEKTRÄGERS

### 1. Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben

Der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit sowohl der vorstehenden als auch der in den Anlagen zum Antrag gemachten Angaben. Ihm ist bekannt, dass falsche Angaben den Widerruf des Bescheides und die Rückforderung bzw. Rückerstattung bereits ausgezahlter Beträge nebst Verzinsung (5 Prozentpunkte über dem Basiszins) zur Folge haben können.

Dem Antragsteller ist darüber hinaus bekannt, dass nur vollständig ausgefüllte Anträge mit allen geforderten Anlagen zur formellen Förderfähigkeit des Antrages führen.

2. Dem Antragsteller ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Zuschussgewährung nicht besteht und auch nicht durch die Antragstellung begründet wird. Ihm ist die FÖRL Kooperationen Kulturelle Bildung 2024 sowie die Allgemeinen Bewirtschaftungsgrundsätze, die ANBest-P bzw. die ANBest-K bekannt.

### 3. Subventionserhebliche Tatsachen

Der beantragten Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar 1997 i.V.m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden: Dem Antragsteller ist bekannt, dass alle in diesem Formular getätigten Angaben einschließlich der Anlagen und die Erklärungen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind. Die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach §264 StGB ist bekannt.

4. Dem Antragsteller sind seine Mitteilungspflichten gemäß Nummer 5 ANBest-P bzw. ANBest-K als Anlage der VwV § 44 SÄHO bekannt. Unverzüglich bedeutet ohne schuldhaftes Zögern.

---

Ort und Datum

---

Unterschrift des Projektträgers  
(vertretungsberechtigte Person)